

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2009/9/15 2008/06/0016

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 15.09.2009

Index

20/11 Grundbuch

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §13;

AVG §8;

LiegTeilG 1929 §15;

LiegTeilG 1929 §16;

LiegTeilG 1929 §35;

1. AVG § 13 heute
2. AVG § 13 gültig ab 15.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018
3. AVG § 13 gültig von 01.01.2012 bis 14.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2011
4. AVG § 13 gültig von 01.01.2011 bis 31.12.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
5. AVG § 13 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
6. AVG § 13 gültig von 01.07.2004 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004
7. AVG § 13 gültig von 01.03.2004 bis 30.06.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004
8. AVG § 13 gültig von 20.04.2002 bis 29.02.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 65/2002
9. AVG § 13 gültig von 01.01.2002 bis 19.04.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 137/2001
10. AVG § 13 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
11. AVG § 13 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

1. AVG § 8 heute
2. AVG § 8 gültig ab 01.02.1991

Rechtssatz

Der Verwaltungsgerichtshof teilt die in der Literatur vertretene Ansicht (vgl. Kodek, Grundbuchsrecht, § 15 Rz 2), dass im Hinblick auf den Zweck des Sonderverfahrens gemäß §§ 15 ff LiegTeilG (neben der Verfahrensbeschleunigung auch die Kostenersparnis gemäß § 35 LiegTeilG für den Bauherrn der Anlage) nicht nur der Grundstückseigentümer, sondern auch der Bauherr der Anlage ein Antragsrecht auf Einleitung des Verfahrens gemäß §§ 15 ff LiegTeilG hat. Der Bfin (als Eigentümerin zweier an der verfahrensgegenständlichen Weganlage gelegener angrenzender Grundstücke) kommt hingegen ein Antragsrecht auf Einleitung eines Verfahrens gemäß §§ 15 ff LiegTeilG nicht zu. Es stand der Bfin daher auch kein Recht auf Ausstellung eines Anmeldebogens im Sinne des § 16 LiegTeilG zu. Der Verwaltungsgerichtshof teilt die in der Literatur vertretene Ansicht (vergleiche Kodek, Grundbuchsrecht, Paragraph 15, Rz 2), dass im Hinblick auf den Zweck des Sonderverfahrens gemäß Paragraphen 15, ff LiegTeilG (neben der Verfahrensbeschleunigung auch die Kostenersparnis gemäß Paragraph 35, LiegTeilG für den Bauherrn der Anlage) nicht nur der Grundstückseigentümer, sondern auch der Bauherr der Anlage ein Antragsrecht auf Einleitung des Verfahrens gemäß Paragraphen 15, ff LiegTeilG hat. Der Bfin (als Eigentümerin zweier an der verfahrensgegenständlichen Weganlage gelegener angrenzender Grundstücke) kommt hingegen ein Antragsrecht auf Einleitung eines Verfahrens gemäß Paragraphen 15, ff LiegTeilG nicht zu. Es stand der Bfin daher auch kein Recht auf Ausstellung eines Anmeldebogens im Sinne des Paragraph 16, LiegTeilG zu.

Schlagworte

Grundverkehr

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2009:2008060016.X03

Im RIS seit

11.10.2009

Zuletzt aktualisiert am

08.01.2013

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at